

Schulchronik

Schuljahr 1911/1912

Durch das rasche Anwachsen der Bevölkerung im XX. Wiener Gemeindebezirk, besonders im Teile Zwischenbrücken, sah sich der K. K. Bezirksschulrat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien veranlaßt, auf Grund des zustimmenden Beschlusses des Wiener Stadtrates vom 10. August 1911 Pr.Z: 12588/11 und vorbehaltlich der eingeholten Genehmigung des K. K. N.Ö. Landeschulrates zu verfügen, daß mit dem Beginn des Schuljahres 1911-1912 bis zur Fertigstellung des neuen Schulgebäudes XX., Leystraße von der im Schulhause XX., Vorgartenstraße 50 - Allerheiligenplatz 7 untergebrachten Knaben, bzw. Mädchenschule (Volksschule) je 5 aufsteigende Klassen abgetrennt und einer eigenen Leitung unterstellt, dieser Schule noch 2 weitere Klassenabteilungen angegliedert und diese Anstalt im III. Stock des obenbezeichneten Schulhauses untergebracht werde.

3.9.1911 wurde unter Z: 11316/11 des K. K. Bezirksschulrates der Stadt Wien Hr. Josef Klimpfinger, Volksschullehrer I. Klasse an der allg. Volksschule für Knaben in Wien XX., Gerhardusgasse 7 mit der provisorischen Leitung dieser Schule betraut. Er trat den Dienst am 9. September 1911 an. Laut Dekret des K. K. B. S. R. Wien wurden der neu eingerichteten Anstalt unter Zahl 11599 v. 10.9.1911 als Lehrkräfte zugewiesen: die Herrn Franz Kotulan, Pr. L. II.Kl., Johann Huber, Franz Brauner, Karl Henn, Franz Dödelbacher, Gustav Hahn. Sie traten mit Ausnahme des letzten den Dienst am 16.9. an, während Hr. Hahn am 18.9. den Dienst antrat, da er später zugewiesen wurde. Für die Mädchenschule erhielt die Anstalt die Damen: Frl. Johanna Linke, Natalie Margreiter, Hedwig Bartel, Hermine Lechner und Frl. Ida Mayerhofer.

21.9.1911 Laut Dienstzettel wurde Frl. Margreiter und Frl. Bartel an die Mädch. Bürgerschule XX., Pöchlarnstraße interimistisch versetzt.

16.9.1911 Am 16. Sept. wurde das Heilige Geist Amt in der Pfarrkirche "Allerheiligen" abgehalten, an dem die Schulkinder mit dem ganzen Lehrkörper teilnahmen. Nach dem Gottesdienst fand die 1. Lokallehrerkonferenz unter dem Vorsitz des Schulleiters statt.

In derselben wurden die Einläufe verlesen, Mitteilungen über die Führung der Amtsschriften, über Disziplin und Reinlichkeit, über das Verhalten der Lehrpersonen vor den Kindern gemacht und die Klassenverteilung vorgenommen.

Es übernahmen die

I. Kl. Knaben	Herr Franz Kotulan, pr. L. II. Kl
II. Kl. -"-	Herr Karl Henn, pr. L. II. Kl
III. Kl. -"-	Herr Gustav Hahn, pr. L. II. Kl
IV. Kl. -"-	Herr Franz Dödelbacher, pr. L. II. Kl
V.a Kl. -"-	Herr Franz Brauner, pr. L. II. Kl
V.b. Kl. -"-	Herr Johann Huber

I. Kl. Mädchen blieb bis 3. Oktober unbesetzt, Hr. Klimpfinger

II. Kl. -"-	Frl. Natalie Margreiter, pr. L. II. Kl aushilfsweise
III. Kl. -"-	Frl. Johanna Linke, pr. L. II. Kl
IV.a Kl. -"-	Frl. Hermine Lechner, pr. L. II. Kl
IV.b Kl. -"-	Frl. Ida Mayerhofer, pr. L. II. Kl
V. Kl. -"-	Frl. Hedwig Bartel, pr. L. II. Kl

den kath. Religionsunterricht erteilten die Herrn

P. Claver Hassler (Salvatorianer Orden) in der III., IV.a, IV.b Mädch.

P. Capistan Schärfl (Salvatorianer Orden) in der III., Kn.

Hr. Cap. Josef Freudenberger, Seelsorger aus der Pfarre in der IV., V.a, V.b, Kn und V. Mädch.

und subsidiarisch der Leiter in der I. Kn und I. Mädchenklasse

- " - Herr Richard Wimmer, d. V. L. I. Kl an der 1.V.S. f. Kn. XX., Vorgartenstraße 50 in der II. Kn und schließlich Frl. Stephanie Schwenk, d. V.L.I. Kl. an der V. Sch. f. Mäd. 20, Allerheiligenplatz 7 in der II. Mädchenklasse.

Für den Unterricht aus weiblichen Handarbeiten ergaben sich 12 Gruppen, da jede Klasse wegen der großen Schülerzahl geteilt werden mußte. Arbeitslehrerinnen wurden erst am 26. Sept. zugewiesen.

Am 22.9. erlitt Hermine Lechner einen schweren Verlust, da ihre Mutter plötzlich verstarb. Frl. Lechner kam trotzdem zum Dienst und erhielt vom löbl. B.S.R. des XX. Bez. für Montag, den 25.9. Sonderurlaub zum Leichenbegängnis. (Z: 6303 v. 27.9.O. S. R. XX., Bez)

Am 22.9.1911 wurde Frl. Maria Kleinert, pr. L. II. Kl. aushilfsweise der Schule zugewiesen und übernahm die II. Mädchenklasse, am selben Tage meldete sich auch Frl. Maria Meinhart zum Dienstantritt als L. II. Kl. in aush. Verwendung. Sie erhielt die V. Mädchenklasse.

Am 25.9. 1911 wurde der Schule Frl. Maria Talsky und Frl. Maria Frey als Handarbeitslehrerinnen zugewiesen K. K. B. Sch. R. Z: 11760 v. 27.9. und 26.9.1911)

Es erteilten diesen Unterricht in der

- I. M. Kl. Frl. Maraia Talsky
- II. M. Kl. Frl. Maraia Talsky u. Klassenl. Frl. Maria Kleinert,
- III. M. Kl. Frl. Maria Frey u. Klassenl. Johanna Linke,
- IV.a M. Kl. Frl. Maria Frey u. Klassenl. Hermine Lechner
- IV.b M. Kl. Frl. Talsky und Frey
- V. M. Kl. Frl. Talsky und Frey

Es leistet somit Frl. Talsky 11 wöchentliche Stunden und Frl. Frey 12 Stunden wöchentlich Unterricht in. w. Handarbeit. Aufsichts dame ist vorläufig noch keine namhaft gemacht worden desgleichen wurde bis jetzt kein B.S. Aufseher neu nominiert.

Der regelmä ß ige Unterricht wurde am 18. Sept. nach dem alten Stundenplan, die die Herrn Leiter d. I. V. Sch. im Hause und zw. Hartenbach und Schubert bereitwillig zur Verfügung stellten, begonnen.

28.9.1911 wurden die Stundenpläne vom K. K. B. Sch. Inspektor Herrn Kaisl. Rat Kundi mit geringen Änderungen unter Z: 3475 genehmigt.

1.10.1911 betrug der Schülerstand in den einzelnen Klassen

1911.

V. a	54	bei	54	Wahlbüchern,	
V. b.	57	"	58	"	374 Km.
I. Melch.	67	"	72	"	} Hauptbüchereiszeit.
II.	59	"	72	"	
III.	62	"	54	"	
IV. a	53	"	60	"	
IV. b.	60	"	60	"	sind
V.	67	"	70	"	
					368 M.
					742 Pf.

Diesem waren in der

I. Km Kl.	3	Prot. A. C.	2	Isracl.
II.	3	"	2	"
III.	4	"	1	"
IV.	3	"	1	"
V. a	2	"	—	"
V. b.	1	"	—	"

in der

I. Kl. Md.	1	Prot. A. C.	—	Isr.
II.	1	"	—	"
III.	1	"	3	"
IV. a	2	"	3	"
IV. b.	3	"	—	" sind in der
V.	1	"	4	"

den Namen nehmen teil:

in der II. Km. Klasse	64,	in 2 Ringen u. neufant.	2	Wunden
"	II	"	2	"
"	V. a	"	2	"
"	V. b.	"	2	"
				} 109.

sind waren Abgangspart 1 mit d. 4, 1 mit d. 5 b. Km. Klapp.

Den den Wunden wurden 137 n. zwar in der

III. Kl. 40, IV. a. 26, IV. b. 35, V. 36, somit wurden nicht nur 1. Okt. 105 n. zwar mit der III. Kl. 22, mit beiden IV. 52 sind mit der V. 31. Befilavinnen.

Am Turnen nahmen teil:

in der III Kn. Klasse 64, in 2 Riegen und wöchentlich 2 Stunden

in der IV. Kn. Klasse 67, in 2 Riegen und wöchentlich 2 Stunden

in der Va. Kn. Klasse 53, in 2 Riegen und wöchentlich 2 Stunden

in der Vb. Kn. Klasse 56, in 2 Riegen und wöchentlich 2 Stunden 109

und waren dispensiert 1 aus d. 4., 1 aus d. 5b. Kn. Klasse. Von den Mädchen turnten 137 und zwar in der III.Kl. 40, IVa. 26, IVb. 35, V 36, somit turnten nicht am 1. Okt. 105 und zwar aus der III. Kl. 22, aus beiden IV. 52 und aus der V. 31 Schülerinnen.

19.II.1911 nachdem Hr. K. K. B. S. I. Kaisl. Rat Kundi am 28.9. die Schule mit seinem Besuche beehrte, wurde über seine Intervention auch eine Lehrkraft für die Mädchenklasse zugeteilt.

Es meldete sich am 3.10.1911 Frl. Maria Reigl, pr. L. II. Kl. in aushilfsw. Verwendung. Sie übernahm auch die 1. Gruppe d. Mädchen beim Handarbeitsunterricht.

Am 4.10. 1911 nahmen die Kinder von der 3. Klasse aufwärts an einem feierlichen Gottesdienst zur Feier des allerhöchsten Namensfestes S. Majestät d. Kaisers Franz Josef I. teil, wobei alle Damen und Herrn des Lehrkörpers anwesend waren.

6.10.1911 wurde die V.b Klasse d. Knaben für 1/2 Schultag wegen Desinfizierung gesperrt, da ein Fall von Diphtherie bei dem Schüler Karl Schügerl konstatiert worden war. Die Hl. Beichte für die Kinder der Schule von der 3. Klasse aufwärts findet laut Dekret d. K. K. B. Sch. R. Sekt. XI.Z: 3660/II v. 6.10. für Knaben Montag, den 9. Okt., die Hl. Kommunion am 10.Okt. früh für Mädchen Donnerstag d. 12. Okt., die Hl. Kommunion am 13. Okt. früh statt.

12.10.1911 erhielt die Schulleitung die Mitteilung v. d. Direktion d. N. Ö. Landes - Erziehungs - Anstalt in Eggenburg, daß Josef H. Schüler der 4. Kl., dortselbst aufgenommen wurde.

Er war ein Schaden für alle Mitschüler.

13.10.1911 überreichten Hr. Franz Kotulan und Frl. Johanna Linke ihre Ansuchen nebst Beilagen um Zulassung zur Lehrbefähigungsprüfung vor der Kommission in Wien. Am selben Tage wurde für den Unterricht in Handarbeiten beh.

Materialbestellung ein Kredit von 200 kr. seitens d. löbl. Mag. Abt. XV. für diese Schule bewilligt.

16.10.1911 wurde vom löbl. O.S.R. des 20. Bezirkes mitgeteilt, daß für die neuerrichtete Schule als O.S. Aufseher Herr Ludwig Morgenstätter bestimmt wurde.

17.10.1911 wurde gemeldet, daß sich Claver Haßler am Beine durch einen Sturz derart verletzte, daß er 8 - 10 Tage daheim bettlägrig war. An dem gleichen Tage gelangten die Stellenausschreibungen für erledigte Schulleiterstellen, Lehrstellen für kath. Religionslehrer und Lehrstellen an die Schule.

19.11.1911 In der Zustellung der Armenlehrmittel, besonders der Hefte, könnte eine raschere Arbeit nicht schaden. Es mußten viele Hefte aus der 1. Volksschule f. Knaben und aus der für Mädchen geliehen werden, um einen geregelten Unterricht zu erreichen.

Am 24.10.1911 beehrte der K. K. B. Sch. Insp. Kundi mit seinem Besuche und inspizierte die Va Knabenklasse (Hr. Brauner) und III Mädch (Frl. Linke).

27.10.1911 trat Hochwürden P. Claver Haßler den Dienst wieder an.

Am 3.11.1911 konnte Hr. Franz Kotulan der für die Dauer der Prüfungstage beurlaubt ist, seinen Dienst nicht verrichten. Er unterzog sich der Lehrbefähigungsprüfung vor der Prüfungskommission in Wien. Am selben Tage wurde Hr. Gustav Hahn aus der 3. Klasse krankgeschrieben (Fieber), weshalb für ihn der Schulleiter supplierte. Sehr hübsch malte Herr Karl Henn der die Ob. Realsch. absolvierte, vier Aquarelle, darstellend die Brigittakirche, die Allerheiligenkirche mit dem Schulhaus auf dem Allerheiligenpl., das Amtsgebäude des 20. Bezirks, schließlich eine kleine Landschaft; Anblick des Leopolds- und Kahlenberges vom Fenster der Mädchenschule aus. Diese vier Bilder wurden als Schmuck für den von Herrn Johann Huber geschriebenen Generalstundenplan (in Passepartout) verwendet.

6.11.1911 trat Herr Kotulan als auch Herr Hahn den Dienst wieder an.

13.II.1911 nachmittags hatte Hr. Kotulan seine Lehrprobe abzulegen und am 14.II. nachm. unterzog er sich der mündlichen Prüfung.

Bis zum 14.II. hatte von der notleidenden Bevölkerung 115 Parteien (40 Kn, 75 Mädch) um Nachweise für Bekleidung ihrer Kinder von wohltätigen Vereinen angesucht.

Vom Wärmestubenverein erhielten Legitimationen aus der V.b Kl. der Knabenabteilung:

1. Cehovsky Franz, 2. Cermak Franz, 3. Haba Jaroslav, 4. Kralik Johann, 5. Koranda Ferdinand, 6. Schindler Johann, 7. Travnicek Karl

aus der V.a Knaben:

1. Blaha Albert, 2. Bohacek Josef, 3. Deyerl Josef, 4. Heger Julius, 5. König , 6. Neumer Ludwig, 7. Pöltner Franz

aus der IV. Knabenklasse:

1. Srina Hermann, 2. Jerabek Vladimir, 3. Irsigler Anton, 4. Tanzil Robert, 5. Dockal Ladislav, 6. Minarik Andreas, 7. Handlos Lorenz

Aus der Mädchenabteilung erhielten V. Kl

1. Adamek Therese, 2. Mokry Anna, 3. Mokry Rosa, 4. Ähribauer Theresa, 5. Vichr Maria, 6. Votik Antonia, 7. Zlonek Veronika

IV.a

1. Dobricky , 2. Dworzaczek Josefa, 3. Horvath Gisela, 4. Zerabek Maria, 5. Mayer Franziska, 6. Sedlar Karoline

IV.b

1. Dienstl Josefina, 2. Hudecek Pauline, 3. Fahringer Franziska, 4. Krontofmann Stephanie, 5. Krendl Adelheid, 6. Sustal Josefina

III.

1. Farkas Anna, 2. Farkas Maria, 3. Friedl Aloisia

20.II.1911 begannen die Lehrbefähigungsprüfungen für Lehrerinnen bei der K. K. Prüfungskommission in Wien. Von hiesiger Schule nahm Frl. Johanna Linke daran teil. Für sie wurde der pr. Ber. Aushilfslehrer Herr Adolf Budil der Schule am 20.II. zur aushilfsweise Dienstleistung zugewiesen.

Da der geehrte Ortsschulaufseher und Ortsschulrat Herr Ludwig Morgenstätter am 14.II. das Fest seiner silbernen Hochzeit feierte, übersandte ihm die Schulleitung ein Gratulationsschreiben mit den Unterschriften sämtlicher Mitglieder des Lehrkörpers.

Alljährlich findet am 19. November ein Trauergottesdienst für ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth statt. Da dieser Tag im heurigen Jahr auf einen Sonntag fiel, wurde lt. Erlaß d. K. K. Bez. Sch. Rat v. 13.II.1911 Z: 14840/II der Gottesdienst am 18. abgehalten. Die Messe zelebrierte Hr. Josef Freudenberger, Katechet an unserer Schule, wobei das Lied "Gott der du Tod und Leben mit weiser Hand verhängst" (aus dem Gebetbuch v. Adam Latschka) gesungen wurde. Der Tag war schulfrei.

24.II.1911 erhielt Frl. Linke das Lehrbefähigungszeugnis für allg. öst. Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache und trat am 25.II. den Dienst in der Schule wieder an und Hr. Budil kehrte an seine Standschule (Gerhardusgasse 7) zurück.

Am 28.II. 1911 erhielt die Schulleitung Speisemarken vom Verein zur Beköstigung armer Schulkinder in Wien und zwar 18 Stück für kleinere Kinder, die zur Ausspeisung in die Schulküche 20, Pöchlarnstraße 12 - 14 gehen (18 Stück; I Klasse Kn Mädch je 5 Stück, II. Kl. Kn u. Mädch. je 4 Stück) und 42 Stück für die Speisestelle in 20., Raffaelg. 13. Von letzter erhielten die V. Klassen je 5 Stück, die 4. Mädchenkl. 5, die 4. Kn Kl. 6, die 3. Mädchenkl. 5, die 3. Kn Kl. 6 Stück zur Verteilung. Leider sind zu wenig Speisemarken für die große Zahl der Bedürftigen vorhanden. Die Verteilung begann am 1. Dezember 1911.

Am 30.II.1911 wurde die Leitung der Schule von der Zuerkennung der Schulpauschalien per 388 Kr pro Jahr bei einem Stand von 122 Klassen und 1 Kanzlei lt. Frl. D. Mag. Abt. XV. Z: 12524 vom 16.II.1911 verständigt. Zur Auszahlung gelangte der entsprechende Teilbetrag pro Viertel (verrechenbar 38,5 Kr, nicht verrechenbar 58,5 Kr) erst am 1. Jänner 1912.

10.12.1911 war für jede Lehrperson, den Leiter inbegriffen, als auch für die Schuldiener je eine "Anzeige über die im Jahr 1911 ausbezahlten Dienstbezüge" an die städtische Hauptkasse einzusenden. Die nötigen Formulare lagen bei der Hauptk. I., Neues Rathaus, zum Bezuge auf.

Am 27.11.1911 gelangte der Erlaß d. löbl. K. K. Bezirksschulrates d. Stadt Wien an die Schule (Z: 12026/II v. 21.9.11) daß der hohe N.Ö. Landesschulrat die Errichtung der 3. Volksschule im Gebäude 20., Vorgartenstr. 50 - Allerheiligenpl.7 bis zur Fertigstellung des neuen Hauses im 20., Bez. Leystr. genehmigt hat.

Dem Verein Pestalozzi (unter Z: 15483 v. 28.11.11) wurde gestattet, in der Schule Sammelbüchsen aufzustellen am 5., 6. und 7. Dezember.

Der löbl. Ortschaftsrat überwies d. Schule 25 Schuhzettel, es entfallen auf jede Klasse 2 Stück, 1 bleibt für einen bedürftigen Schüler, der noch zusiedelt.

Es erhielten eine Anweisung auf ein Paar Schuhe:

1. Kn. Kl Petz, Ackerbauer
2. Kn. Kl Linner
3. Kn. Kl Vejda, Haunold, Petana, Großschmiedt
4. Kn. Kl Zlamalik, Tauzil
- 5.a Kn. Kl Dankel, Kulser, Deyerl
- 5.b Kn. Kl Muhr, Radmayer
1. Md. Kl Simma
2. Md. Kl Scherer, Perenda
3. Md. Kl Farkas, Brazda
- 4.a Md. Kl Lakomy
- 4.b Md. Kl Kronhofmann, Stary
5. Hd. Kl Hoffinger, Fiala

Am 15.12.1911 hatte Herr Hans Huber einem Leichenbegängnis beizuwohnen, weshalb er den Nachmittagsunterricht nicht versehen konnte. Er erhielt für diese Zeit Urlaub v. l. O. S. R. XX.

7.12.1911 Herr Josef Freudenberger war an einem Geschwür am Halse erkrankt und konnte erst am 18.12. den Dienst wieder antreten. Hr. Johann Schärfl versäumte 1 Std am Montag des 11.12. wegen Krankheit.

Am 18.12.1911 wurde Frl. Johanna Linke mit Dekret d. K. K. B. S. R. vom 18.12.11. Z: 11599 an die Bürgerschule f. M. 20., Leipzigerpl. 2 versetzt. Gleichzeitig wurde Frl. Agnes Aigner der Schule zugewiesen. (K.K.B. S. R. v. 18.12.1911 Z: 11599)

Am 8.1.1912 und 17.1.1912 erhielten die Schulleitungen in Wien eine Anzahl Freikarten für Schüler und Schülerinnen der Bürgerschule und der V. Klassen zu Schülervorstellungen im Wiener Bürgertheater. Die Aufsicht führten am 8. Herr Brauner und Hr. Huber, am 17.1. Frl. Meinhart und Frl. Reigl.

Am 25.1.1912 beehrte Herr Kaisl. Rat, K. K. Bez. Schulinspektor Kundi unsere Schule und zwar die 4.b Md, 4.a Md und IMd mit seinem Besuche und drückte seine Zufriedenheit (besonders über die Tätigkeit des Frl. Maria Reigl IMd) aus.

Am 26.1.1912 erschien eine Kommission behufs Übergabe des Schulinventars der neuerrichteten Schule im III. Stockwerk hier, bestehend aus Hrn. Mag. Rat Atzt, Hrn. Dr. Krug und noch zwei Herrn vom Mag. Bezirksamt des 20. Bez. Nachdem das ganze Inventar der bereits hier bestehenden Schule zugehört, wurde dies protokollarisch aufgenommen, die Amtsbücher besichtigt und die Tätigkeit der Kommission geschlossen. Am 3/4 2h verließen die Herrn wieder unser Schulgebäude.

Am selben Tage konnte Herr Kotulan den Dienst nicht versehen, da er an einer Entzündung des Mittelohres, allerdings noch in nicht zu weit vorgeschrittenen Stadium, erkrankt war. Herr Josef Freudenberger konnte tags vorher keinen Religionsunterricht erteilen, da er mittels Vorladung zum Mag. Bezirksamte berufen wurde.

Am 8.2.1912 vermählte sich Frl. Maria Meinfart mit Kollegen Paul Reckendorfer aus der Schule XX., Pöchlarnstraße 14. Der Lehrkörper dieser (unserer) Schule beglückwünschte das junge Paar durch eine Festansprache.

Am 10.2.1912 leisteten die Damen Reigl und Aigner die Angelobung im neuen Rathause.

Am 26.2.1912 beehrte Herr Kaisl. Rat, K.K. Bez. Schulinspektor Kundi die Schule mit seinem Besuche und inspizierte die V.b Klasse Herrn Huber.

Zum prov. Lehrer II. Klasse wurde ernannt Herr Franz Kotulan am 16.9.1911, Z: 11229 v. 4.1.1912 durch den K.K. B.S.R. mit der Standschule 21., Ostmarkg. 30.

Zur prov. Lehrerin II. Klasse Frl. Ida Mayerhofer ab 1.2.1912, K.K.B.S.R. Z: 1700 für die Schule 17., Leopold Ernstgasse.

Nach Ostern begann wieder der regelmäßige Kirchengang, am 13.4.1912 fand die Hl. Erstkommunion statt für die Kinder der 4. Mädchenklassen, während die für die Knaben am 21.4. abgehalten wurde.

Am 11.4.1912 inspizierte Herr Pfarrer Schmidt den Religionsunterricht in der V. Mädchen- und V.b Knabenklasse als Religionsinspektor. Unterrichtet wird in diesen Klassen von Herrn Josef Freudenberger.

Am 19.4.1912 beehrte der Herr K.K. Bezirksschulinspektor Kaisl. Rat Albert Kundi unsere Schule und inspizierte in der I.Kn., III., IV., II. Kn und II., III., und V. Mädchenklasse.

27.4.1912 inspizierte Herr Pfarrer Franz Schmidt in seiner Eigenschaft als Inspektor f. kath. Religionsunterricht die II. Kn und II. Md Klassen.

Am 29., 30.4. und 1. 5. 1912 waren die Herrn Hans Huber und Franz Kotulan bei der schriftl. Lehrbefähigungsprüfung. Für Hr. Kotulan wurde Herr Klein aushilfsweise zugewiesen.

Am 2. Mai d. J. übersiedelte die Schule lt. Auftrag d. K.K. B.S.R. in das neu errichtete, prachtvoll ausgestattete Gebäude, Leystraß e 34.

Hiebei wurde die Mädchenschule abgetrennt und unter eine eigene Leitung (pr.L. Martin Dobner) gestellt. Frl. Ida Mayerhofer sprach im Namen ihrer Kolleginnen (Fr. Reckendorfer, Frl. Lechner, Frl. Kleinert, Frl. Aigner und Frl. Reigl) rührende Abschiedsworte an den gewesenen Leiter, Kinder aus den Mädchenklassen sprachen Dankesworte. Rasch wurden alle zur Schule gehörigen Hefte, Bilder, Bücher etz. auf einen Wagen geladen und zum neuen Gebäude gefahren. Herr Dödelbacher und der Schuldiener Anton Großberger übernahmen den Transport und das Einräumen.

Am 3.5. besuchte Herr Kaisl. Rat B.S. Insp. Kundi alle Räume des Hauses. An den K.K.B.S.R. ging folgender Bericht ab.

Im neuen Hause werden benützt die Zimmer:

Nro:	Kl.	Lehrperson	Diensteigen.	Sitzraum	Sch.Zahl
55	1.a	Richard Winner	L. I. Kl	63	67
56	1.b	Franz Kotulan	pr. L. II. Kl	61	70
52	2.	Karl Henn	pr.L. II.Kl aush.	63	67
72	3.	Gustav Hahn	pr.L. II.Kl aush.	63	66
90	4.	Franz Dödelbacher	pr.L. II.Kl aush.	61	69
68	5.d	Ludwig Reinbacher	pr.L. II.Kl	60	55
85	5.a	Franz Brauner	pr.L. II.Kl aush.	63	52
86	5.b	Hans Huber	pr.L. II.Kl aush.	63	52
89	5.c	Karl Hanschl	pr.L. II.Kl aush.	63	54

Die Schuldienerwohnung ist seit 16. April 1912 bezogen von Anton Großberger, pr. Schuldiener.

Der Turnsaal ist noch nicht vollständig fertiggestellt. Leerstehende Zimmer 8.

Datum	C h r o n i k			
<p>Der Pflichtenunterricht ist seit 16. April 1912 bezogen von <u>Ullrich Frobergger, 100. Pflichtenunterricht.</u> Der Turnunterricht ist nun nicht mehr zweifach, sondern dreifach geworden.</p>				
<p>Die Klassennummern sind nun Pflichtenunterricht.</p>				
" 57. 1.c.	Schlupfische	Stärke	No. I. 6 2/4. 4 3/4. II. 6 " 3 "	} 45 R.
" 51 2.b.	"	"	" I. 10 " 5 " " III. 8 " 4 "	} 63 R.
" 74 2.c.	"	"	" II. 8 " 4 " " III. 4 " 3 "	} 45 R.
" 73 3.b.	"	"	" II. 2 " 2 " " III. 10 " 5 "	} 61 R.
" 69 3.c.	"	"	" II. 2 " 2 " " III. 11 " 4 "	} 63 R.
" 91 4.c.	"	"	" III. 5 " 4 " " IV. 2 " 2 " " V. 2 " 1 "	} 40 R.
<p>Die benutzten Klassennummern sind nun (Schlupfische)</p>				
No. 55 1.a.	No. I.	8 2/4.	4 3/4.	} 63 R.
" 56 1.b.	" I.	8 2/4.	4 3/4.	} 61 R.
" 52 2.	" I.	11 2/4.	5 3/4.	} 63 R.
" 72 3.	" II.	2 2/4.	1 3/4.	} 63 R.
" 90 4.	" III.	7 " 3 "	4 " 3 "	} 63 R.
" 68 5.d.	" III.	6 " 4 "	3 " 3 "	} 60 R.
" 85 5.a.	" III.	2 " 1 "	3 " 3 "	} 63 R.

Als Personallehrer fungierte Herr Gustav Hahn III. Kl., die Pflichtstunden (9) hält der prov. Leiter Josef Klimpfinger. Religionsunterricht (kath) werden gehalten von

Herrn Karl Wimmer 1.a 2/2h 2. 1h
 Herr Josef Klimpfinger 1.b 2/2h 1. Mäd. 2/2h
 Herr Cajatan Schärfl 3., 5.c, 5.d je 2h
 Herr Josef Freudenberger 5.a, 5.b, 4. je 2h
 Konferenztag ist Dienstag (1/4 5h) vor Monatsschluß.

Am 14.5.1912 langte durch den löbl. K.K.B.S.R. (Z:5363/12 v. 17.4.12) die Bekanntgabe der Lehrstellen an der neu erbauten Volksschule für Knaben 20, Leystraße und zwar 1 OL, 7 L.I.KI, 2 L.II.KI und 1 Aushilfsstelle mit Erlaß d. NÖ L.S.R. Z:1988 v. 11.4.1912. Gleichzeitig wurde die Mädchenschule, die bisher unter gemeinsamer Leitung mit der Knabenschule stand, abgetrennt und einer eigenen Leitung unterstellt.

Am 15. Mai 1912 wurde der Tier- und Pflanzenschutztag in allen Volks- und Bürgerschulen Wiens abgehalten. Hier wurde in den Klassen erst eine Erzählung vorgetragen, passende Geschichten vorgelesen oder memoriert, hierauf ein Lied gesungen, Tierschutzregeln und Sprüche erklärt und schließlich auf der Wiese unter Leitung des Jugendspielleiters Hrn. K. Wimmer (in nächster Nähe des Schulgebäudes) Turnspiele abgehalten.

1.6.1912 mit Einführung des ungeteilten Vormittagsunterrichtes, zu dem die Stundenpläne vom K.K.B.S.R.S.XI. unter Z: 2139 v. 22.5.12 genehmigt werden, gelangt auch ein Spaziergang jeder Klasse während der 10h Pause behufs Lüftung der Lehrzimmer zur Durchführung.

Am 6.6.1912 beteiligten sich die Kinder von der 3. Klasse aufwärts an der Fronleichnamsprozession unter Führung des Schulleiters und der Herrn Klassenlehrer. Auch von den hiebei nicht beschäftigten Herrn erschienen Hr. Wimmer und Hr. Kotulan.

17.6.1912 war behufs der Besprechung der Schuleinweihung hier anwesend Mg.R.Arztz, Schaufler, Hr. Baurat Fiebiger, Pf. Schmidt, Hr. Gemeinderat Koppensteiner. Hr. G.R. besichtigte das Schulhaus in allen Räumen. Die Einweihung wurde verschoben bis Oktober 1912.

Für den 20.6. wurden Herrn und Damen des Lehrkörpers zu einer Konferenz in Bartholds Gasthaus v. Hrn. Pfarrer Schmidt eingeladen, um Informationen bzw. der Aufsicht bei der Generalkommunion zu erhalten, welche anlässlich des Eucharistischen Kongresses in Wien für die sich hinzu freiwillig meldenden Kinder abgehalten wird.

21.6.1912 fand eine Kinderpredigt statt.

Für den 21.6. um 3/4 2h nachmittags war eine Kommission beh. Übergabe des Inventars an die Schulleiter angesagt.

20.6. 1912 wurden vormittags 5 Minuten vor 10h eine Feuerprobe geübt. In 3 Min. war das Schulhaus von allen Schülern verlassen.

9.7.1912 inspizierte Herr Kaisl. Rat u. Bezirksschulinspektor Kundi die Ia (Kl. Wimmer) und nahm nach Revision der Schulbücher den mündlichen Bericht über das abgelaufene Schuljahr entgegen (Zahl d. Konferenzen, Referate, Jugendfürsorge, Ausflüge, etc.) Das Jahr wurde geschlossen am 12. Juli 1912, 13. Samstag war Schluß gottesdienst.

Einschreibungen für die I. Klassen waren angesetzt:

Donnerstag, 11.7.1912 von 10-12h, 3-5h

Freitag, 12.7.1912 von 10-1h und nach den Ferien

am Mittwoch, d. 18.9.1912 von 8-12h.

Aufnahmsprüfungen an der Bürgerschulen fanden statt

Donnerstag, d. 11. und Freitag, d. 12. Juli v. 10-12h.